

Die Salamander

Versteckt in ihren Höhlen hocken die Salamander, basteln sich ihre Realität zusammen, sammeln Sonnensekunden, alleine nur für ihr eigenes kleines schwarzes Universum. Sonnensekunden, die es erträglich machen die traurigen wunderschönen Mondjahre zu erleben. Jeder für sich unzählige Universen unendlich; unendlich einflusslos ,aber ahnend von der Existenz ihresgleichen. Sich auf den Sonnenfeldern beim Sammeln begegnend, verstohlene Blicke in hastig nervösen Salamanderaugen. Man ahnt das sich dort unten in den Salamanderhöhlen eine unendliche Glut befindet, versteckt und ungesehen genährt durch ihre Sonnensekunden. Sie beginnen zu ahnen, daß ihre gigantischen Feuerpläne ausbrechen werden wie ein Hyper-mega-Vulkan, die unendliche Freiheit für milliarden Ideen, die Vereinigung der Sonne mit dem Mond. Die Vision dessen eingerahmt auf dem Nachttisch als Bild, bei Besuch unter dem Bett versteckt.